

**Deutsch-Curriculum der Klasse 7: G8 und G9** (Es erfolgt in G9 noch keine Dehnung.)

Jahresstundenzahl des Faches (G8 und G9): 35 Schulwochen x 4 (Wochenstundenzahl laut Kontingenzstundentafel) = 140 St.

Jahresstundenzahl des Faches (G8 im Hochbegabtenzug): 35 Schulwochen x 3 (Wochenstundenzahl laut Kontingenzstundentafel) = 105 St.

Vernetzungen mit anderen Fächern bzw. Beiträge zum Methodencurriculum sind **rot** hervorgehoben.

Geeignete Klassenarbeitsformen bzw. Formen der Leistungsmessung sind **blau** gekennzeichnet.

Es gilt der verbindliche Rechtschreibrahmen. Die in diesem Curriculum suggerierte Jahresplanung hat Beispielcharakter; eine andere Themenabfolge ist möglich.

Themenblöcke der Klasse 7 / Stundenanzahl	Inhalte	
	Kerncurriculum (3/4 der Jahresstunden)	Schulcurriculum (1/4 der Jahresstunden)
schuljahresübergreifend		<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen eines „Basiswissen Deutsch“, das über Schuljahresgrenzen hinweg fortgeführt wird</li> </ul>
<b>Kapitel 1: Geniale Erfindungen der Natur</b> , sich und andere informieren, 8-14 Stunden	Sach- und Gebrauchstexte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Zugang zu Texten gewinnen und Texte nutzen</li> <li>Texte analysieren</li> <li>Texte kontextualisieren und werten</li> <li>Textgrundlage: Sachbuchtexte, Lexikontexte, Zeitungsberichte, Interviews</li> <li>Zentrale Schreibformen: informie-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Literaturrecherche im Online-Katalog und vor Ort in Zusammenarbeit mit der Stadtteilbibliothek (im Hause)</li> <li>GFS-Training: Erstellen von Mini-Präsentationen, Besprechen der Bewertungskriterien</li> </ul> <p>einen Vortrag vorbereiten und halten</p>

Stand: Juli 2019 – Erarbeitet von Vanessa Glaser, überarbeitet von Olaf Krischker und der Deutsch-Fachschaft des Albert-Einstein-Gymnasiums Ulm (Wiblingen)

	<p>rend, beschreibend, argumentierend</p> <p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• funktional und situationsangemessen sprechen, bes. Redeweise und rhetorische Fähigkeiten</li> <li>• monologisch sprechen: längere Redebeiträge, Referieren</li> <li>• Zuhören: Mitschriften, kriterienorientiertes Feedback</li> </ul>	<p>KA: Analyse eines Sachtextes und Begründete Stellungnahme (Stellungnahme auch möglich zum Jugendbuch, s.u.)</p>
<p><b>Kapitel 13</b> <b>Dem Täter auf der Spur</b> Satzglieder untersuchen und Satzzeichen setzen,  12-15 Stunden</p>	<p>Struktur von Sätzen und Texten (Syntax):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung des Prädikats</li> <li>- Adv. Best. (Adverb, Präpositionalgruppe, Adverbialsätze) und semantische Funktion (temporal, modal, kausal, lokal)</li> <li>- Attribute (Adjektiv-, Präpositional-, Pronominal-, Genitivattribut, Relativsatz)</li> <li>- Struktur von Sätzen und Texten im Feldermodell (Satzklammer und Felder, auch komplexe Formen)</li> <li>- verschiedene Satzarten unterscheiden und sicher verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstreichungsverfahren der Satzglieder am AEG (<b>Fremdsprachen</b>) und Feldermodell</li> <li>• Wortartentabelle (<b>FS</b>)</li> <li>• Handlungsmodell der Satzglieder (<b>FS</b>)</li> </ul> <p>KA: Grammatik (auch modular möglich)</p>

	<p>den, die Stellung des finiten Verbs im Satz mit der Satzfunktion in Zshg bringen, markierte vs. unmarkierte Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nebensätze als Satzglieder oder Satzgliedteile in komplexen Satzgefügen (Adverbialsatz, Objektsatz, Subjektsatz)</li> <li>- Infinitiv- und Partizipialgruppen erkennen und verwenden</li> <li>- Gleich- und Unterordnung, Konjunktion, Subjunktion</li> <li>-</li> </ul> <p>Erscheinungsformen der Kohärenz erklären und eigene Texte gestalten</p> <p>Rechtschreibrahmen: S. 32, 49</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „das“ (Artikelwort, Demonstrativpronomen, Relativpronomen) vs. „dass“ als Konjunktion</li> <li>- Zeichensetzung beim Zitieren</li> </ul>	
<p><b>Kapitel 9</b> <b>Das gibt Ärger!</b></p>	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachbegriffe: Figurenverzeichnis, Akt,</li> </ul>	<p>Einführung der Gattungen, Unterschied Epik/Dramatik, Schwerpunkt: szenisches Spiel</p>

<p>Szenische Texte untersuchen und spielen,</p> <p>ca. 8 Stunden</p>	<p>Szene, Höhepunkt, Dialog, Monolog, Regieanweisung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figurenkonstellationen beschreiben, Figuren charakterisieren</li> <li>- Grundlegende literarische Gattungen definieren</li> <li>- handlungs- und produktionsorientierte Verfahren</li> </ul>	<p>eine Selbstdarstellung oder eine Rollenbiografie gestalten</p> <p>eine Szene spielen</p>
<p><b>Kapitel 8</b> <b>Lebenswelten</b> Gedichte und Balladen untersuchen,</p> <p>ca. 18 Stunden</p>	<p>Literarische Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetechniken</li> <li>- Leseindruck</li> <li>- Textinhalte und Textstruktur</li> <li>- Elemente eines Textes</li> <li>- Textstrukturen veranschaulichen</li> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Bedeutsamkeit eines Textes</li> <li>- Komik und Parodie erkennen</li> </ul> <p>Struktur von Äußerungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen bildlicher Ausdrucksweise</li> <li>- Wortwahl, Sprachebenen</li> <li>- Vortrags- und Präsentationstechniken</li> <li>- kriterienorientiertes Feedback</li> </ul>	<p>Schwerpunkt auf Fachbegriffe legen:</p> <p>Gattungswissen: Gedicht, Ballade, Erzählung, Drama</p> <p>Fachbegriffe: Reim, Rhythmus, Vers, Metrum, sprachliche Bilder (Metapher, Vergleich, Personifikation), <i>Lautmalerei</i>, Enjambement, <i>Assonanz</i>, <i>Konsonanz</i>, <i>Alliteration</i>, lyrisches Ich, Atmosphäre, Höhepunkt, Wendepunkt</p> <p>KA: Inhaltsangabe und Analyse / Interpretation (Form + Inhalt = Wirkung) eines Gedichts oder einer Ballade</p> <p>gestaltende Aufgabe mo-</p>

Stand: Juli 2019 – Erarbeitet von Vanessa Glaser, überarbeitet von Olaf Krischker und der Deutsch-Fachschaft des Albert-Einstein-Gymnasiums Ulm (Wiblingen)

		dular möglich
<p><b>Kapitel 4 Bewährungsproben</b></p> <p>Sachlich und subjektiv beschreiben und berichten,</p> <p>7-10 St.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Gegenstände und ihre Funktion beschreiben</li> <li>- eine Reportage schreiben und überarbeiten</li> <li>- einen Ort aus persönlicher Sicht beschreiben</li> </ul>	<p>Vorgangs- und Zustandsbeschreibung auch modular möglich</p>
<p><b>Kapitel 14 Rekordverdächtig!</b></p> <p>Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden,</p> <p>mind. 10 Stunden</p>	<p>Rechtschreibrahmen: S. 32, 38, 42-43, 46 regelgeleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Großschreibung von Titeln, Gedenk- und Feiertagen</li> <li>- Kleinschreibung von Nomen, die nicht Kern einer Nominalgruppe sind (mir ist angst, dank, kraft)</li> <li>- Zusammenschreibung aufgrund von Wortbildung (erdbeerpflücken, freisprechen)</li> <li>- Getrennschreibung von Wortgruppen, Verb + Verb, Nomen und Verb (kennen lernen, Auto fahren)</li> </ul> <p>Merkwörter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigennamen</li> <li>- Fremdwörter, auch Varianten, z. B. Joghurt vs. Jogurt</li> <li>- häufige Wendungen</li> </ul>	<p>Rechtschreibung nicht am Stück unterrichten, auch viel wiederholen aus früheren Klassen, s. Rechtschreibrahmen</p> <p>Begriffe wie „Nominalgruppe“ und „Präpositionalgruppe“ werden eingeführt und wiederholt.</p> <p>KA: Diktat</p>

	<p>(auf Abruf)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- feste Verbindungen aus Nomen und Verb (leidtun, kopfstehen),</li> <li>- Varianten (auf Grund/aufgrund, der gelbe Sack/Gelbe Sack)</li> <li>- Bindestrichschreibung, bes. Varianten</li> <li>- Worttrennung bei fremdsprachigen Graphemen (Spaghetti)</li> </ul>	
<p><b>Kapitel 12</b> <b>Wasserwelten</b> Wortarten unterscheiden; Modus verwenden,  ca. 12 Stunden</p>	<p>Struktur von Äußerungen: Morphologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten unterscheiden und bestimmen, Wortart vs. syntaktische Verwendung</li> <li>- Formen der Konjugation, Tempusformen</li> <li>- Bildung und Wirkung von Passivformen</li> <li>- alle Formen der Modalität sowie deren Ersatzformen beschreiben und situationsgerecht anwenden</li> <li>- Kasus auch in komplexen Nominalgruppen sicher ver-</li> </ul>	<p>Wortartentabelle (<b>Fremdsprachen</b>)</p> <p>Konjunktiv I und II einführen für indirekte Redewiedergabe</p> <p>KA: Grammatik (auch modular z.B. mit Inhaltsangabe möglich)</p>

	wenden	
<b>Kapitel 5</b> <b>Verkehrte Welt</b> Zu literarischen Texten schreiben,  ca. 12 Stunden	s. unten bei „Jugendbuch“	anhand eines Jugendbuchs oder anhand von Kalender- oder Kurzgeschichten eine Inhaltsangabe zu einem fiktionalen Text üben  KA: auch hier (modular) möglich mit Inhaltsangabe, Grammatik, Charakterisierung o.a.  gestaltende Aufgabe modular möglich
<b>Kapitel 6</b> <b>Grenzen überschreiten</b> Erzählende Texte untersuchen,  6-9 St.	Merkmale des Epos kennen  die mittelhochdeutsche Sprache kennen lernen	
<b>Jugendbuch</b>  ca. 16 St.	Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> <li>- differenzierter und situationsangenehmer Wortschatz</li> <li>- verschiedene Gesprächsformen (Diskussion, Streit- und Interpretationsgespräch)</li> <li>- Informationen beschaffen und Positionen klären</li> </ul> Lesen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnzusammenhänge</li> <li>- unterschiedliche Interpretations- und</li> </ul>	bes. Charakterisierung und Erarbeitung von äußerer vs. innerer Charakterisierung  KA: auch hier (modular) möglich mit Inhaltsangabe, Grammatik, Charakterisierung o.a.  gestaltende Aufgabe modular möglich

	<p>Analyseverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung von Lebensentwürfen</li> <li>- ästhetische Qualität von Texten</li> <li>- Mehrdeutigkeit</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen, Arbeitshypothesen, Untersuchungsaspekte</li> <li>- von Ereignissen berichten</li> <li>- Inhalt längerer und komplexerer Texte zusammenfassen</li> </ul> <p>Literarische Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte inhaltlich und formal vergleichen</li> <li>- Bedeutsamkeit eines Textes</li> <li>- Deutungen entwickeln und formulieren</li> <li>- Fachbegriffe: Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform, Erzählstruktur, innere und äußere Handlung, offener Schluss, Erzähltempora, Vorausdeutung und Rückblende</li> </ul>	
<p><b>Kapitel 7</b> <b>Reisen durch Raum und Zeit</b> Filme, Sachbü-</p>	<p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamteindruck</li> <li>- Inhalt zusammenfassen</li> <li>- Handlungsstruktur</li> </ul>	<p>auch KA mit Inhaltsangabe und gestaltender Aufgabe möglich</p>



cher und Computerspiele untersuchen, 8- 14 Stunden	und Gestaltungsmittel (Einstellung, Kameraperspektive, Licht, Ton etc.) Funktion von Äußerungen - verbal vs. nonverbal	
---	--	--